

Bestandsaufnahme und Maßnahmenvorschläge Mapathon-Route M13 Dunkelbraun („West-Ost-Achse“)

Von Ingelheim über Wackernheim, Finthen, Universität, Hbf, Innenstadt (Große Bleiche) nach Kastel
einschließlich der Anbindung M13a Layenhof, den Lückenschlüssen M13b Drais – Querung A60, M13c
Kurmainzstraße – Marienborn und der Anbindung M13d Münchfeld

Inhaltsverzeichnis:

1.	Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation	Seite 2
2.	Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen	Seite 3
2.1	(Wackernheim) – Layenhof – Finthen Kreuzung Katzenberg/K11 nach Drais	Seite 3
2.2	Finthen Kreuzung Katzenberg/K11 nach Drais bis Kreuzung Saarstraße/Martin-Luther-King-Weg	Seite 6
2.3	Kreuzung Saarstraße/Martin-Luther-King-Weg bis Theodor-Heuss-Brücke/Kastel	Seite 11
2.4	Lückenschluss Drais - Querung A60	Seite 18
2.5	Lückenschluss Kurmainzstraße – Marienborn	Seite 20

Autoren: Lennart Reibsch und Michael Gutmann (ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.)

1. Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation

Im Mapathon-Ergebnisbericht findet sich zur Route Dunkelbraun 13. Ingelheim - Finthen/Drais - Uni - Innenstadt – Kastel (Route Dunkelbraun) zzgl. Lückenschluss Finthen - Gewerbegebiet Hechtsheim folgende Beschreibung:

Diese Stadtteil-übergreifende Verbindung verknüpft

- a.) *die Nachbargemeinden Ingelheim und Wackernheim, den Layenhof und Finthen mit der Hochschule/Universität, dem Gewerbegebiet Münchfeld, dem Hbf und der Innenstadt*
- b.) *Finthen über den Lückenschluss Finthen - Gewerbegebiet Hechtsheim mit dem Gewerbe- und Einkaufsgebieten an der Hans-Böckler-Straße und Haifa-Allee in Bretzenheim sowie dem Gewerbegebiet in Hechtsheim*
- c.) *Finthen über den Lückenschluss Drais- Gonsenheim mit dem Bahnhof Gonsenheim und dem dortigen Gewerbegebiet*
- d.) *die Hochschule/Universität und das Gewerbegebiet Münchfeld mit dem Hbf und der Innenstadt*
- e.) *Gonsenheim (über die Verbindung 12) mit der Hochschule/Universität, Innenstadt und Oberstadt*
- f.) *Drais mit dem Gewerbegebiet Münchfeld, der Hochschule/Universität und der Innenstadt*
- g.) *den Hbf mit den Arbeits- und Einkaufsstätten in der Innenstadt (tlw. über die Verbindungen 11 und 12)*
- h.) *die Arbeits- und Einkaufsstätten in der Innenstadt mit Kastel und Kostheim*

Diese Stadtteil-übergreifende Verbindung ist die zentrale West-Ost-Verbindung durch Mainz und von erheblicher Bedeutung.

*Viele der ca. 9.000 Einpendler*innen aus Wiesbaden dürften aus Kastel/Kostheim kommen und in der Innenstadt, der Oberstadt (Kliniken), Hartenberg oder dem Münchfeld (Gewerbegebiet, Hochschule/ Universität) arbeiten und damit diese Verbindung nutzen.*

Die Verbindung Hbf – Universität/Hochschule wird von vielen Studierenden genutzt.

Dem Projektteam ist bewusst, dass die Streckenführung in Finthen und teilweise entlang der Saarstraße derzeit nicht existiert und insbesondere die Überquerung des Katzenbergs schwierig zu realisieren sein wird. Hier wird detaillierte Planungsarbeit zu leisten sein.

In der Mapathon-Karte findet sich folgender Routenverlauf (einschließlich Lückenschlüsse und Anbindungen):



2. Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen

2.1 (Wackernheim) – Anbindung Layenhof (M13a) – Finthen Kreuzung Katzenberg/K11 nach Draiss

stadteinwärts und stadtauswärts

Status Verkehrsführung:

Radfahrenden, die aus Richtung Ingelheim/Wackernheim kommen, steht seitlich der L419 in Richtung Finthen ein begleitender, bidirektionaler gemischter Fuß-/Radweg zur Verfügung. Am Layenhof zweigt eine Straße ohne begleitenden Radweg von der L419 ab. Der Übergang für Fußgänger ist nicht für Radfahrende zugelassen. Radfahrende müssen deshalb die Landstraße, auf der 100 km/h gefahren werden darf, ungesichert schräg von einer Wirtschaftswegefahrt queren.



M13a: Anbindung Layenhof:

Auf der kurzen Straßenverbindung von der L419 bis zum Ortseingang Layenhof werden Radfahrende bei Tempo 50 km/h auf die Straße verwiesen. Erst ab dem Ortseingang gilt für den gesamten Bereich des Layenhofs Tempo 30.



Fortsetzung Wegführung Richtung Finthen:

Der begleitende, bidirektionale gemischte Fuß-/Radweg führt vom Abzweig Layenhof weiter bis zum Ortseingang Finthen.

Wegführung stadteinwärts ab Ortseingang Finthen:

Am Ortseingang Finthen werden Radfahrende über die L419 auf einen gegenüberliegenden (unidirektionalen) Radstreifen auf dem Bürgersteig verwiesen. An dieser Stelle gilt mit Ausnahme der Nachstunden Tempo 50.



Der Radstreifen endet jedoch bald an der Kreuzung Jean-Pierre-Jungels-Straße. Dort erfolgt keine Überleitung auf die Straße, die von Radfahrenden durch Finthen in Richtung Innenstadt zu benutzen ist. Der Radfahrende muss Finthen auf der Straße bis zur Kreuzung Katzenberg/K11 anfangs tagsüber bei Tempo 50 und ab Ortsmitte bei Tempo 30 durchqueren. Die Straße ist überwiegend eng, so dass Kfz oft mit weniger als dem Mindestabstand passieren. Hinzu kommen teilweise seitlich parkende Kfz.



Wegführung stadtauswärts:

An der Kreuzung Katzenberg/K11 müssen Radfahrende über zwei ampelgesicherte Übergänge die Straße queren und während der Rotphase auf die Aufstellfläche für die Geradeausfahrt auf der Straße wechseln. Im Unterschied zur stadteinwärtigen Richtung sind Radfahrende bis Ortsausgang Finthen durchgängig gezwungen, die Straße zu benutzen, da der Bürgersteig auch ab der Kreuzung Ludwig-Schwamb-Straße zu schmal ist.



Status Beschilderung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt fehlt weitgehend die Beschilderung.

Status Wegqualität:

Der gemischte Fuß-/Radweg entlang der L419 ist asphaltiert und ausreichend breit. Die Straßenoberfläche der Ortsdurchfahrt Finthen ist gut.

Ob der gemischte Fuß-/Radweg entlang der L419 gesäubert und im Winter geräumt wird, kann nicht beurteilt werden.

Status Markierung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt befinden sich mit Ausnahme der Aufstellfläche an der Kreuzung auf dem Katzenberg keine Markierungen.

Status Breite:

Der gemischte Fuß-/Radweg entlang der L419 ist ausreichend breit. Die Ortsdurchfahrt Finthen ist zu schmal, um einen Radweg oder Radstreifen einzurichten.

Status Beleuchtung:

Der gemischte Fuß-/Radweg entlang der L419 ist nicht beleuchtet. Die Ortsdurchfahrt Finthen ist beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Die Ortsdurchfahrt Finthen ist wegen des erheblichen Verkehrsaufkommens und des Geländeprofiles (starke Steigung am Ortseingang und Ortsende) für Radfahrende gefährlich.
- Der Übergang vom gemischten Fuß-/Radweg entlang der L419 in die Straße zum Layenhof ist auf Grund der hohen Geschwindigkeit auf der L419 gefährlich.

Maßnahmen:

- Berücksichtigung von Radfahrenden am ampelgesicherten Übergang der L419 am Abzweig Layenhof
- Tempo 30 auch tagsüber für die gesamte Ortsdurchfahrt Finthen
- Überleitung vom Radstreifen an der Kreuzung Jean-Pierre-Jungels-Straße auf die Straße
- Auf Grund der engen Ortsdurchfahrt sollte ein Umgehungsweg für Radfahrende gebaut werden. Da es keine alternative Strecke gibt, hat dieses Projekt eine hohe Priorität.
- Bodengleiche Bordsteinabsenkung an Übergängen Fahrbahn/Bürgersteig, wo noch nicht erfolgt bzw. wie bei der Querung Neckarstraße unzureichend ausgeführt
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten.

2.2 Finthen Kreuzung Katzenberg/K11 nach Drais bis Kreuzung Saarstraße/Martin-Luther-King-Weg

Stadteinwärts und stadtauswärts:

Status Verkehrsführung:

Ab der Kreuzung Katzenberg/K11 nach Drais führt ein bidirektionaler gemischter Fuß-/Radweg auf dem stadteinwärtigen Bürgersteig Richtung Innenstadt. Dieser endet wenige Hundert Meter weiter, wobei der Radfahrende dann einen rechts neben dem Autobahnzubringer verlaufenden Wirtschaftsweg nutzen kann.



Der Wirtschaftsweg endet nach einigen Hundert Metern ohne Fortsetzung auf der gegenüberliegenden Seite in der L427 von Gonsenheim nach Mainz. An dieser Stelle gilt Tempo 70. Eine Beschilderung fehlt.



Radfahrende sind also gezwungen, ein Stück die L427 Richtung Gonsenheim zu fahren, bis kurz vor der Saarstraße ein weiterer Wirtschaftsweg nach rechts abzweigt, der nach wenigen Metern zu einer Kreuzung von Wirtschaftswegen führt. Die Beschilderung Richtung Innenstadt am Abzweig fehlt.

In Gegenrichtung stadtauswärts ist nicht zu erkennen, dass man ca. 100 m die L427 Richtung Drais bergaufwärts fahren muss, um zum Wirtschaftsweg nach Finthen/Katzenberg zu gelangen. Die Beschilderung Richtung Finthen fehlt.



Folgt man dem Wirtschaftsweg entlang der Saarstraße Richtung Innenstadt, erreicht der Radfahrende nach einigen Hundert Metern eine Kreuzung, bei der man unter Nutzung der Unterführung unter der Saarstraße hindurch Gonsenheim erreichen kann (Mapathonroute Orange M2 Budenheim - Gonsenheim - Bretzenheim - Hechtsheim - Laubenheim).



Der Wirtschaftsweg setzt sich an der Saarstraße entlang fort bis zum Abzweig zum Stadion. Dort müssen Radfahrende auf die Fahrbahn wechseln. Es gilt Tempo 50. Ein gegenüberliegender Wirtschaftsweg kann alternativ genutzt werden. Dieser endet jedoch ohne Überleitung am Kreisel vor dem Stadion. In umgekehrter Richtung ist der Wirtschaftsweg ohne Beschilderung Richtung Finthen für Radfahrende freigegeben.



Die Wegführung abseits der Saarstraße ist für Radfahrende mit Ziel Innenstadt mit einem nennenswerten Umweg und Zeitverlust verbunden, der entfallen würde, wenn der Abzweig zum Stadion untertunnelt und der Übergang über die Koblenzer Straße neben den Straßenbahngleisen überbrückt würde.



Vom Kreisel führt die Jakob-Heinz-Straße Richtung Universität (ab Eingang Universität: Hahn-Meitner-Weg) und quert vor der Brücke über die Koblenzer Straße die Straßenbahnlinie Innenstadt – Lerchenberg. Der Übergang ist durch Andreaskreuz auf der Fahrbahn markiert. Auf dieser Straße fahren nur Radfahrende und Busse.

Die Jakob-Heinz-Straße mündet auf dem Universitätsgelände in den Duesbergweg. Wegweiser fehlen.

Der Streckenabschnitt vom Kreisel bis zur Kreuzung Duesbergweg ist gleichzeitig auch der Startabschnitt der Mapathonroute M14 Fuchsia Hochschule/Universität - Zahlbach - Uniklinik – Weisenau.

Folgt man dem Duesbergweg, auf dem Tempo 30 gilt, passieren Radfahrende den Abzweig eines gemischten Fuß- und Radwegs, der zur Koblenzer Straße und dem auf der stadtauswärtigen Seite begleitenden Fuß- und Radweg von Bretzenheim nach Gonsenheim führt (Mapathonroute M3 Türkis Mombach - Gonsenheim - Universität/Hochschule - Bretzenheim - Lerchenberg - Essenheim - Stackeden-Elsheim).



Kreuzung Mapathonroute M13 und M3:

Der gemischten Fuß- und Radweg, der zur Koblenzer Straße führt, überquert zuerst einen Parkplatz, bevor er in einer Schleife seitlich der Auffahrt von der Koblenzer Straße zur Saarstraße zur ersten hinabführt. Der Weg ist bidirektional freigegeben, schmal und seitlich zugewachsen. Der Übergang über die Koblenzer Straße ist aufwändig, da zuerst der freilaufende Rechtsabbieger von der Koblenzer Straße zur Saarstraße, dann die Abfahrt von der Saarstraße und schließlich die Koblenzer Straße selbst zu überqueren sind. Der begleitende Fuß-/Radweg befindet sich auf der anderen Straßenseite, so dass Radfahrende – wie bei der Befahrung beobachtet – widerrechtlich und gefährlich die Auffahrt auf die Saarstraße schräg überfahren.



Hinzu kommt, dass der freilaufende Rechtsabbieger sehr gefährlich ist, da Tempo 70 gilt und durch den Bewuchs die Kurve nicht einsehbar ist.



Fortsetzung der Route Richtung Innenstadt:

Der Duesbergweg bzw. später Wittichweg führt parallel zur Saarstraße an der Universität entlang und bietet in Höhe des Johann-Friedrich-Pfeiffer-Wegs einen Übergang mit Aufzug zum Münchfeld (Anbindung M13d Münchfeld). Der Wittichweg endet am Parkplatz hinter den alten Eingangsgebäuden der Universität. Der



Parkplatz kann gequert und ein schmaler, derzeit allerdings für Radfahrende gesperrter Weg zum Vorplatz der Universität genutzt werden.

Die Querung des Vorplatzes der Universität ist für Radfahrende erlaubt. An der Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße ist die Querung über eine ampelgesicherte und rot markierte Furt zur Weiterfahrt Richtung Innenstadt möglich. An dieser Stelle quert die Mapathonroute M6 Indigo Mombach – Nieder-Olm.

In umgekehrter Fahrtrichtung – von der Rampe der Saarstraße zur Universität kommend – ist die Wegführung unvollständig. Von der die Straße auf der Rampe begleitenden Radspur müssen Radfahrende zuerst die Rechtsabbiegerspur queren und danach in der Rotlichtphase auf den Standplatz für Linksabbieger wechseln. Der Bürgersteig auf der Brücke über die Saarstraße ist nicht für Radfahrende freigegeben und eine Wegführung zum Vorplatz der Universität nicht vorgesehen. Nach der Querung der Brücke fehlt eine Bordsteinabsenkung und Wegmarkierung direkt nach der Furt zur Querung der Albert-Schweitzer-Straße, damit Radfahrende die an der Ampel wartenden Fußgänger und Radfahrer passieren und hinter diesen auf den Vorplatz gelangen können. Stattdessen wurde die widerrechtliche Schrägfahrt über die Schraffur und die Schienen bei der Befahrung beobachtet.



Status Beschilderung:

Der Weg ist weder in Richtung Finthen noch in Richtung Innenstadt beschildert.

Status Wegqualität:

Die Wege sind asphaltiert und weitgehend gut befahrbar.

Ob der gemischte Fuß-/Radweg auf dem stadteinwärtigen Bürgersteig von der Kreuzung Katzenberg/K11 Richtung Innenstadt sowie die Wirtschaftswege gesäubert und im Winter geräumt werden, kann nicht beurteilt werden.

Der Asphalt auf der Rampe von der Saarstraße zur Universität weist tiefe Spurrillen auf.

Status Markierung:

Bis auf den Aufstellplatz an der Kreuzung Katzenberg/K11, dem Andreaskreuz auf der Fahrbahn am Straßenbahnübergang neben der Hochschule sowie den Markierungen an der Kreuzung Saarstraße / Albert-Schweitzer-Straße bzw. Dr.-Martin-Luther-King-Weg vor dem Eingang der Universität fehlen jegliche weiteren Markierungen.

Status Breite:

Der gemischte Fuß-/Radweg auf dem stadteinwärtigen Bürgersteig von der Kreuzung Katzenberg/K11 Richtung Innenstadt ist 2,20 m schmal (ohne Markierungslinie). Die übrigen Wege sind ausreichend breit.

Der gemischte Fuß-/Radweg zur Verknüpfung des Duesbergwegs mit dem Fuß-/Radweg entlang der Koblenzer Straße ist 1,70 m breit, jedoch oft durch Sträucher zugewachsen.

Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt zwischen Kreuzung Katzenberg/K11 und Hochschule ist unbeleuchtet. Der Streckenabschnitt entlang der Hochschule und entlang der Universität bis zur Kreuzung Saarstraße / Albert-Schweitzer-Straße ist weitgehend beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Die Querung der L427 von Gonsenheim nach Drais bei Tempo 70 insbesondere stadtauswärts gleichzeitig mit mittlerer Steigung ist sehr gefährlich.
- Querung der Straßenbahnlinie Innenstadt – Lerchenberg (Unfallanalyse nach tödlichem Unfall an dieser Stelle noch nicht abgeschlossen)
- Die Querung des freilaufenden Rechtsabbiegers von der Koblenzer Straße zur Saarstraße ist wegen des hohen zulässigen Tempos und der nicht einsehbaren Kurve sehr gefährlich.
- Die Überleitung von der Fahrbahn der Brücke über die Saarstraße auf den Vorplatz der Universität fehlt und ist daher gefährlich.

Maßnahmen:

- Auf Grund der gefährlichen Querung der L427 von Gonsenheim nach Drais ist eine neue Wegführung Radfahrende erforderlich. Da es keine alternative Strecke gibt hat dieses Projekt eine hohe Priorität.
- Unabhängig vom Ergebnis der Unfallanalyse des tödlichen Unfalls an der Querung der Straßenbahnlinie Innenstadt – Lerchenberg sollten seitliche Geländer das unmittelbare Abbiegen auf die Gleise verhindern und ein gelb blinkendes Warnlicht oder eine Ampel den Übergang sichern
- Die Querung des freilaufenden Rechtsabbiegers von der Koblenzer Straße zur Saarstraße ist wegen des hohen zulässigen Tempos und der nicht einsehbaren Kurve sehr gefährlich. Es sollte einen direkten, ampelgesicherten Übergang vom Fuß-/Radweg auf den die Koblenzer Straße begleitenden Radweg (ohne die heutigen mehrfachen Querungen) geben.
- Da der Umweg über den Kreisel am Stadion, Jakob-Heinz-Straße, Hahn-Meitner-Weg, Duesbergweg erheblich ist (ca. 500 m), sollte eine Direktverbindung entlang der Saarstraße geschaffen werden. Zu untersuchen wäre, ob mit straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen eine Sofortmaßnahme mit sogenannten protected lines auf der Saarstraße möglich ist. Die Schaffung von P+R-Möglichkeiten möglichst in Nähe der Straßenbahnhaltestelle Kisselberg bzw. Jakob-Heinz-Straße könnte den MIV so weit reduzieren lassen, dass Platz für einen Radstreifen Richtung Innenstadt geschaffen werden kann. Im Hinblick auf das große Radpotential von geschätzt 8-10.000 Radfahrenden sollte eine Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg Mainz (Zentrum) – Universität – Finthen – Ingelheim erstellt werden. Dies gilt umso mehr, wenn nicht nur das Gelände zwischen Koblenzer Straße und Jakob-Salomon-Straße, sondern auch darüber hinaus Richtung Finthen als Gewerbegebiet genutzt werden soll. Dabei ist zum einen der direkte und schnelle Zugang für Radfahrende aus den westlichen Vororten (Finthen, Drais, Münchfeld) Richtung Innenstadt als auch der direkte und schnelle Zugang für Radfahrende zwischen Hbf und Universität zu berücksichtigen. (vgl. auch Vorschläge im Verkehrskonzept von MainZero zu Radschnellweg Mainz – Ingelheim über Universität)
- Bodengleiche Bordsteinabsenkung am Parkplatz seitlich alten Universitätsgebäuden sowie neben Übergang vom Vorplatz Universität über die Albert-Schweitzer-Straße
- Wegführung für die Überleitung von der Fahrbahn der Brücke über die Saarstraße auf den Vorplatz der Universität
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.3 Kreuzung Saarstraße/Martin-Luther-King-Weg bis Theodor-Heuss-Brücke/Kastel

Der Umbau der Binger Straße im Zug der Erweiterung des Straßenbahnnetzes mit der Möglichkeit einer Fahrradstraße auf der Hinteren Bleiche ist in dieser Routenbeschreibung nicht berücksichtigt.

a.) stadteinwärts

Status Verkehrsführung:

Vom Vorplatz der Universität werden Radfahrende ampelgesichert auf einer Furt über die Albert-Schweitzer-Straße auf einen verpflichtenden Radstreifen auf dem Bürgersteig neben der Rampe zur Saarstraße geführt. Dieser Radstreifen endet vor den Engstellen der Oberleitungsmasten und beginnt dann wieder bis zur Kreuzung Untere Zahlbacher Straße, die ampelgesichert über eine Furt gequert wird. Ab dieser Stelle führt die Mapathonroute M13 dunkelbraun Wackernheim – Kastel zusammen mit der Mapathonroute M7 violett Kaiserbrücke – Ebersheim weiter auf dem Radstreifen auf dem Bürgersteig neben der Binger Straße bis zum Alicenplatz. Ab dem Römerwall kommt noch die Mapathonroute M12 schwarz Finthen – Gustavsburg hinzu. Der Abschnitt vom Römerwall bis zum Alicenplatz ist einschließlich der Lückenschlüsse Römerwall und Am Linsenbergr in der Dokumentation der Mapathonroute M12 schwarz Finthen – Gustavsburg ausführlich dargestellt.



Am Alicenplatz werden Radfahrende ampelgesichert auf einer Furt über die Alicenstraße auf einen verpflichtenden Radstreifen auf dem Bürgersteig entlang der Binger Straße geführt. Dieser wird an der Kreuzung Münsterstraße verschwenkt hinter die Parkbuchten und die Bushaltestelle Münsterplatz und führt danach als Radstreifen auf der Fahrbahn über den Münsterplatz.



Ab dem Münsterplatz ist der Radstreifen bis zur Kreuzung Umbach geschützt. An der Kreuzung Umbach endet der Radstreifen und eine Furt führt auf einen nicht verpflichtenden Radstreifen auf dem Bürgersteig entlang der Großen Bleiche. Auf der Straße sind zwar Piktogramme aufgebracht, aber es gibt keine Wegführung auf die Fahrbahn.



Der nicht verpflichtende Radstreifen auf dem Bürgersteig entlang der Großen Bleiche führt unterbrochen an der Einmündung der Fußgängerzone Lotharstraße weiter bis zur Kreuzung Flachmarktstraße. Parallel kann die Fahrbahn genutzt werden, die mit Piktogrammen versehen ist.



An der Kreuzung Flachmarktstraße werden Radfahrende ampelgesichert über eine Furt weiter auf einem nicht verpflichtenden Radstreifen auf dem Bürgersteig entlang der Großen Bleiche bis zur Einfahrt zum Platz der Mainzer Republik geführt. Dort endet die Markierung und es ist unklar, wie Radfahrende auf die nördliche Rampe zur Theodor-Heuss-Brücke gelangen sollen.



Auch für Radfahrende, die zur südlichen Rampe auf die Theodor-Heuss-Brücke fahren wollen, fehlt die Überleitung vom nicht verpflichtenden Radstreifen auf dem Bürgersteig auf die Busspur entlang der Peter-Altmeier-Allee. Diese ist für Radfahrende freigegeben und kann bis zur Bushaltestelle Brückenplatz genutzt werden. Von dort können Radfahrende den ampelgesicherten Übergang über die Peter-Altmeier-Allee bis zum Beginn der Brückenrampe nutzen. Allerdings fehlt das VZ 241-30 getrennter bidirektionaler Fuß-Radweg.



Status Beschilderung:

Bis auf den Alicenplatz fehlt die Beschilderung.

Status Wegqualität:

Die Wege sind mit Ausnahme der Baumscheiben in der Großen Bleiche asphaltiert und gut befahrbar.

Status Markierung:

Die Wege sind mit Ausnahme der unklaren Wegführung an der Kreuzung Umbach und nach der Einfahrt zum Platz der Mainzer Republik gut markiert. Oftmals sind Furten rot eingefärbt.

Status Breite:

Der Radstreifen auf der Rampe der Saarstraße vom Vorplatz der Universität zur Unteren Zahlbacher Straße ist anfangs 1,40 m breit. An den Engstellen der Oberleitungsmasten stehen Fußgängern und Radfahrenden zusammen zwischen 1,55 m und 1,75 m zur Verfügung. Nach den Engstellen ist der Radstreifen 1 m schmal. Der Radstreifen entlang der Binger Straße zwischen Unteren Zahlbacher Straße und Am Linsenbergr ist 1,00 m schmal. An der Hausnr. 25 (DRK) beträgt die Bürgersteigbreite 2,70 m. Für Fußgänger verbleiben an dieser Stelle 80 cm neben dem Radweg, da zusätzlich ein Pfosten den Bürgersteig einengt.

Die Breite des bidirektionalen benutzungspflichtigen Radwegs in der Binger Straße unterhalb der Hochstraße beträgt 150 cm.

Die Breite des Radstreifens entlang der Binger Straße zwischen Alicenplatz und Münsterplatz beträgt 1,30m. Der darauf folgende gesicherte Radstreifen auf der Fahrbahn bis zur Kreuzung Umbach ist 1,80 m breit.

Die Breite des Radstreifens entlang der Großen Bleiche beträgt 1,40 m, wobei jedoch Baumscheiben sehr weit in den Radstreifen hineinreichen und der gepflasterte Teil tlw. nur ab 55 cm schmal ist.

Die Breite des bidirektionalen Radstreifens auf der südlichen Brückenrampe beträgt 1,50 m.

Status Beleuchtung:

Dieser Abschnitt ist durchgängig beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Engstelle auf der Rampe Saarstraße zur Unteren Zahlbacher Straße sowie zu schmaler Radstreifen im übrigen Verlauf der Rampe.
- Zu schmaler Radstreifen im Abschnitt von der Unteren Zahlbacher Straße bis Am Linsenbergr (insb. an der Ecke Römerwall)
- Zu schmaler bidirektionaler Radstreifen im Abschnitt von Am Linsenbergr bis Übergang Bahnhof West.
- Zu schmaler Radstreifen auf der Brücke über die Bahngleise.
- Parkende Räder hinter der Bushaltestelle Münsterplatz in der Binger Straße verengen den schmalen Radstreifen zusätzlich (Gefahrstelle 171).
- Ungesicherte Überleitung vom verpflichtenden geschützten Radstreifen an der Kreuzung Umbach auf die Fahrbahn (Gefahrstelle 179).
- Zu schmaler Radstreifen entlang der Großen Bleiche zwischen Umbach und Peter-Altmeier-Allee - zusätzlich eingeengt durch Baumscheiben.
- Parkende Räder hinter der Bushaltestelle Neubrunnenplatz/Römerpassage verengen den schmalen Radstreifen zusätzlich (Gefahrstelle 173).
- Unklare Wegführung aus der Großen Bleiche zur Rampe auf die Theodor-Heuss-Brücke (Gefahrstelle 41)
- Fehlende Warnampel am Übergang über die Busspur der Peter-Altmeier-Allee vor dem Hotel Hilton

Maßnahmen:

- Breiterer Radweg in der Binger Straße stadteinwärts durch Umwidmung einer Kfz-Fahrs pur (vgl. auch Radkonzept Gonsenheim Kap. 2.2 Verbindung zur Innenstadt, VCD 2020) (vgl. Dokumentation der Mapathonroute M12 schwarz Finthen – Gustavsburg).
Vgl. auch Maßnahmen im voranstehenden Abschnitt zu einem Radschnellweg Finthen - Universität - Innenstadt
- Gesicherte Überleitung vom verpflichtenden geschützten Radstreifen an der Kreuzung Umbach auf die Fahrbahn zusätzlich zum Überholverbot Zweiradfahrzeuge VZ 277.1:
 - Furt aufspreizen, um die Wahl zwischen nicht verpflichtendem Radstreifen und Fahrbahn ersichtlich zu machen
 - Gesonderte Fahrradampel für Geradeausfahrt
 - Rotphase für Kfz bei grüner Fahrradampel

- Schaffung einer Überleitung vom Radstreifen bzw. Fahrbahn seitlich des Landtags zum Übergang über die Peter-Altmeier-Allee zur nördlichen Brückenrampe bzw. Rheinufer sowie zur Umweltspur vor dem Landtag für den Übergang über die Peter-Altmeier-Allee zur südlichen Brückenrampe
- Hinweisschild auf Entfernung im Radstreifen abgestellter Fahrräder an Haltestellen Münsterplatz und Neubrunnenplatz und regelmäßige Kontrolle/Abtransport
- Warnampel am Übergang über die Busspur der Peter-Altmeier-Allee vor dem Hotel Hilton
- Bodengleiche Bordsteinabsenkung an Übergängen Fahrbahn/Bürgersteig, wo noch nicht erfolgt
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

b.) stadtauswärts

Status Verkehrsführung:

Der Bürgersteig auf der Theodor-Heuss-Brücke von Kastel nach Mainz ist auf der Nordseite als gemischter Fuß-/Radweg für Radfahrende freigegeben. Ab dem Ende der Brücke beginnt ein Radstreifen auf dem Bürgersteig, der durch Verkehrszeichen getrennter Rad- und Fußweg (VZ 241-30) gekennzeichnet ist. Am Ende der Brückenrampe können Radfahrende entweder über die ampelgesicherte Kreuzung auf den Fußweg/Fahrräder frei am Rheinufer wechseln (Mapathonroute M9 grau-grün Zollhafen – Nackenheim) oder über die ampelgesicherte Kreuzung die Peter-Altmeier-Allee Richtung Große Bleiche queren. Der Radstreifen und der Bürgersteig auf der Brücke sind bidirektional freigegeben, so dass bei stadtauswärtiger Richtung der Umweg zur Rampe auf der Südseite vermieden wird.



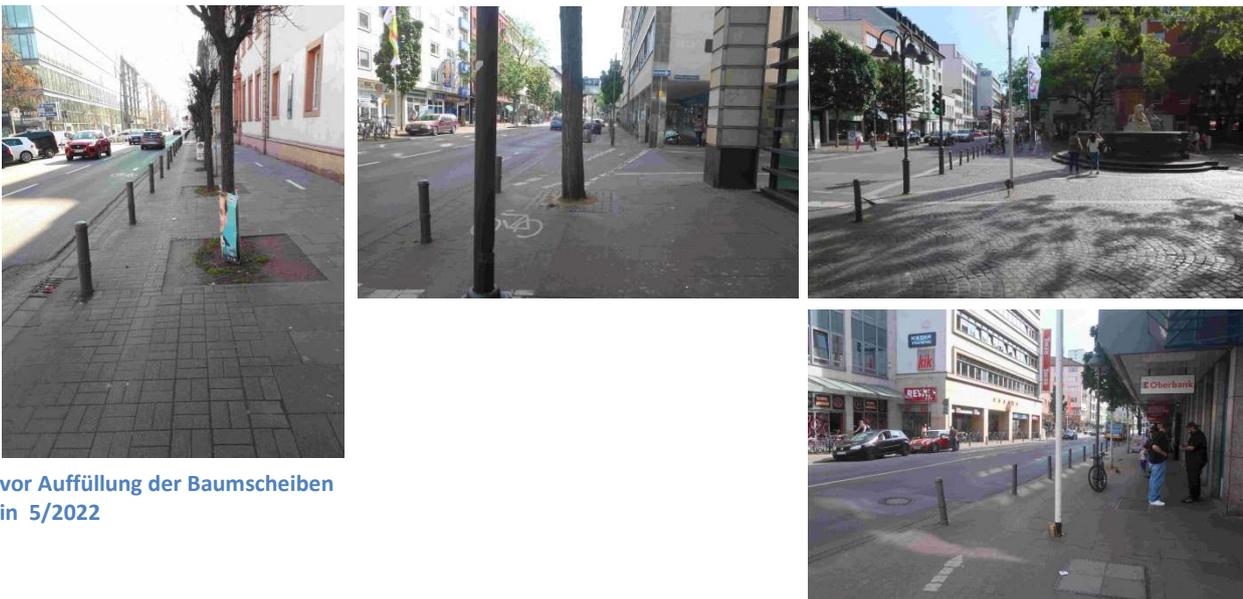
Die Querung der Peter-Altmeier-Allee erfolgt in zwei Abschnitten mit einer großen mittigen Aufstellfläche – getrennt für Linksabbieger (Mapathonroute M5 dunkelblau Schiersteiner Brücke – Bodenheim) und Geradeausfahrer. Die Geradeausspur ist mit einer eigenen Fahrradampel versehen. Die anschließende Furt verweist auf die Fahrbahn der Großen Bleiche. Die Nutzung des Bürgersteigs der Großen Bleiche stadteinwärts ist nicht für Radfahrende freigegeben. Es muss die Straße bis zur Kreuzung Kaiser-Friedrich-Straße genutzt werden.



Ab dieser Kreuzung steht auf dem Bürgersteig ein nicht benutzungspflichtiger Radstreifen zur Verfügung, der jedoch von der Haltestelle Bauhofstraße/Landesmuseum fast vollständig blockiert wird. Parallel dazu sind auf der Fahrbahn Piktogramme aufgebracht. Für die Nutzer des Radstreifens auf dem Bürgersteig ist an der Kreuzung Bauhofstraße eine eigene Ampel mit nachgelagerter Furt für die Geradeausfahrt angebracht. Auf der Bauhofstraße quert die Mapathonroute M11 gelb Finthen – Innenstadt.



Im nächsten Abschnitt zwischen Kreuzung Bauhofstraße und Gärtnergasse ist der nicht benutzungspflichtige Radstreifen mit einer Unterbrechung am Neubrunnenplatz auf dem Bürgersteig fortgeführt. Auf Grund von Pfosten, Baumscheiben, Fußgängerübergängen und Verschwenkungen bei gleichzeitig geringer Breite ist der Radstreifen nur wenig komfortabel befahrbar. Einige Baumscheiben sind mit Lochplatten bedeckt, einige Baumscheiben sind mit einer feinen Splittmischung aufgefüllt. Gleichzeitig weisen jedoch auch Piktogramme auf der Fahrbahn auf die Nutzbarkeit der Straße hin. An der Kreuzung Gärtnergasse/Umbach quert der Lückenschluss zwischen der Mapathonroute M7 violett Kaiserbrücke – Ebersheim und der Mapathonroute M12 schwarz Finthen – Gustavsburg. Ab dieser Kreuzung verläuft die Mapathonroute M13 dunkelbraun Wackernheim – Kastel zusammen mit der Mapathonroute M12 schwarz Finthen – Gustavsburg.



vor Auffüllung der Baumscheiben
in 5/2022

An der Kreuzung Umbach/Gärtnergasse müssen Radfahrende sowohl vom Radstreifen auf dem Bürgersteig als auch von der Straße auf einen benutzungspflichtigen geschützten Radstreifen wechseln, der bis zum Münsterplatz führt. Auf dem Münsterplatz und auf dem Bürgersteig in der Binger Straße bis zur Kreuzung Hintere Bleiche deuten Nägel mit Fahrradpiktogramm einen nicht benutzungspflichtigen Radstreifen (Fußgänger/Radfahrer frei) auf dem Pflaster an. Trotz der damit vorgegebenen Schrittgeschwindigkeit ist der Wechsel auf die Fahrbahn auf Grund der Furt über die Gleise weder vorgesehen noch empfehlenswert, da die Binger Straße in diesem Abschnitt ansteigt und keine Piktogramme auf Radfahrende auf der Fahrbahn hinweisen.



Bereits vor der Kreuzung Hintere Bleiche ist der nicht benutzungspflichtige Radstreifen auf dem Bürgersteig wieder sichtbar und führt zur Kreuzung auf dem Alicenplatz. Dort ist eine Radfahrrampe vorgezogen vor die Straßenampeln, um Rechtsabiegern den begleitenden Radstreifen sichtbar zu machen.



Nach der Querung des Alicenplatzes führt auf der Brücke über die Bahngleise ein schmaler benutzungspflichtiger Radstreifen auf dem Bürgersteig zur Kreuzung mit der Wallstraße und weiter entlang der Binger Straße bis zur Kreuzung Untere Zahlbacher Straße. In diesem Abschnitt verläuft die Mapathonroute M13 dunkelbraun Wackernheim – Kastel zusätzlich auch zusammen mit der Mapathonroute M7 violett Kaiserbrücke – Ebersheim. Dieser Abschnitt (bis zum Abzweig Goßnerweg) ist einschließlich der Lückenschlüsse zum Bahnhof West, Römerwall und am Linsenbergl in der Dokumentation der Mapathonroute M12 schwarz Finthen – Gustavsburg ausführlich dargestellt.

An der Kreuzung Untere Zahlbacher Straße ist der Radstreifen ausgesetzt und es steht nur wenig Platz für die wartenden Radfahrenden zur Verfügung, die der Mapathonroute M7 violett Kaiserbrücke – Ebersheim in die Untere Zahlbacher Straße folgen wollen. Der Radstreifen aus der Binger Straße setzt sich nach der Kreuzung entlang der Saarstraße fort und führt entlang der Rampe bis zur Kreuzung mit dem Dr.-Martin-Luther-King-Weg.



Status Beschilderung:

Die Beschilderung fehlt weitgehend mit Ausnahme an der Brückenrampe der Theodor-Heuss-Brücke und am Bahnhof Westseite.

Status Wegqualität:

Die Wege sind mit Ausnahme der Baumscheiben in der Großen Bleiche asphaltiert und mit Ausnahme von Asphalt Schäden im mittleren Bereich der Rampe der Saarstraße gut befahrbar.

Status Markierung:

Die Wege sind weitgehend gut markiert. Entlang der Großen Bleiche ist eine Auffrischung nötig. Oftmals sind Furten rot eingefärbt.

Status Breite:

Der bidirektionale Radstreifen auf der nördlichen Brückenrampe der Theodor-Heuss-Brücke ist 1,50 m breit.

Der Radstreifen entlang der Großen Bleiche ist ab der Kaiser-Friedrich-Straße 1,60 m breit, ab der Bauhofstraße nur noch 1,50 m, wobei Baumscheiben den gepflasterten Bereich bis auf 65 cm einengen.

Der geschützte Radstreifen von der Kreuzung Gärtnergasse bis zum Münsterplatz ist 1,80 m breit.

Der Radstreifen vom Münsterplatz zum Alicenplatz ist 1,30 m breit.

Der bidirektionale Radstreifen auf der Brücke über die Bahngleise und bis zum Übergang vor dem IC-Hotel ist 1,20 m schmal.

Der Radstreifen im weiteren Verlauf entlang der Binger Straße ist 1,20 m schmal.

An der Engstelle des ampelgesicherten Abzweigs von der Saarstraße auf die Untere Zahlbacher Straße ist der Bürgersteig 1,80 m breit zwischen Ampelmast und Ende Asphaltierung, wobei Sträucher meist die Durchfahrt weiter verengen.

Der Radstreifen entlang der Rampe der Saarstraße ist 1,20 m schmal.

Status Beleuchtung:

Dieser Abschnitt ist durchgängig beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Zu schmaler Radstreifen entlang der Großen Bleiche.
- Zu schmaler bidirektionaler Radstreifen im Abschnitt vom Alicenplatz bis zum Übergang vor dem IC Hotel, insbesondere am Übergang zur Haltestelle Bahnhof West .
- Zu schmaler Radstreifen entlang der Binger Straße Übergang vor dem IC Hotel. Engstelle insbesondere an der Kreuzung Untere Zahlbacher Straße.
- Zu schmaler Radstreifen entlang der Rampe der Saarstraße.

Maßnahmen:

- Verbreiterung des Bürgersteigs und damit Radwegs entlang der Binger Straße durch Nutzung der Straßenbahntrasse auch für Busse bzw. Umsetzung des in Kap. 2.2 Verbindung zur Innenstadt im Radkonzept Gonsenheim des VCD 2020 beschriebenen Vorschlags, um die spezielle Routenführung parallel zur Saarstraße zu ergänzen (vgl. Dokumentation der Mapathonroute M12 schwarz Finthen – Gustavsburg). Vgl. auch Maßnahmen im voranstehenden Abschnitt zu einem Radschnellweg Finthen - Universität - Innenstadt
- Bodengleiche Bordsteinabsenkung an Übergängen Fahrbahn/Bürgersteig, wo noch nicht erfolgt
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.4 M13b Lückenschluss Drais – Querung A60

Status Verkehrsführung:

Derzeit werden Radfahrende an der Kreuzung von Wirtschaftswegen südöstlich des Autobahnkreuzes Mainz-Finthen seitlich der L427 links auf einen Wirtschaftsweg geleitet, der nach einer Unterführung entlang der A60 führt. Nach ca. 1,25 km erfolgt eine Beschilderung steil bergauf nach Drais. Hier stößt der Weg auf die Mapathonroute M16: Drais - Bretzenheim - Oberstadt - Altstadt (Route Dunkelgrün), die über einen Wirtschaftsweg von Bretzenheim her kommt und bis zum Ortsrand von Drais in die Curt-Goetz-Straße weiterführt.

Ein Radweg entlang der L427 von Gonsenheim nach Drais – wie er als Wegführung des Lückenschlusses in der Mapathonkarte eingetragen ist – würde 1,3 km sparen.



Status Beschilderung:

Dieser Streckenabschnitt ist gut beschildert.

Status Wegqualität:

Die Wirtschaftswege sind in gutem Zustand. Ob die Wirtschaftswege gesäubert und im Winter geräumt werden, kann nicht beurteilt werden

Status Markierung:

In diesem Streckenabschnitt gibt es keine Markierungen.

Status Breite:

Die Wirtschaftswege sind ausreichend breit.

Status Beleuchtung:

Dieser Streckenabschnitt ist nicht beleuchtet.

Gefahrstellen:

-

Maßnahmen:

- Entlang der L427 sollte ein Radweg von Gonsenheim nach Drais gebaut werden. Mit Ausnahme des kurzen, aber wichtigen Abschnitts der Hauptverbindung Innenstadt – Finthen auf der L427 hat dies jedoch keine hohe Priorität, da über die Mapathon-Routen M2, M13 und die heutige Wegführung eine allerdings längere und anstrengendere Alternative besteht.
- Bodengleiche Bordsteinabsenkung an Übergängen Fahrbahn/Bürgersteig, wo noch nicht erfolgt
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.5 M13c Lückenschluss Kurmainzstraße – Marienborn

Status Verkehrsführung:

Der Lückenschluss nach Marienborn verläuft anfangs von der Kreuzung von Wirtschaftswegen südöstlich des Autobahnkreuzes Mainz-Finthen seitlich der L427 genauso wie im vorstehenden Kapitel M13b Lückenschluss Drais – Querung A60 beschrieben. Am Abzweig nach Drais werden Radfahrende Richtung Bretzenheim weiter an der A60 entlang geführt. Ca. 400 m verläuft der Lückenschluss auf der gleichen Wegstrecke wie die Mapathonroute M16: Drais - Bretzenheim - Oberstadt - Altstadt (Route Dunkelgrün), bis diese nach links unter der Autobahn hindurchführt. Dort ist erstmals auch Marienborn ausgeschildert.



Der Wirtschaftsweg führt geradeaus weiter bald an der Bahnlinie nach Alzey entlang und neben dieser über die L426 Essenheimer Straße hinweg. Nach der Brücke wird das Gewerbegebiet von Marienborn durchfahren.



Der Wirtschaftsweg endet auf der rheinhessischen Seite des Bahnhofs Marienborn im Marienborner Bergweg, auf dem die Mapathonroute M17: Lerchenberg - Bretzenheim - Hechtsheim - (Anbindung Großberg) - Weisenau (Route Oliv) verläuft.



Status Beschilderung:

Der Weg ist nur zwischen Abzweig an der L427 nach Drais bis zur Unterführung unter der A60 nach Bretzenheim beschildert. Danach fehlt jegliche Beschilderung.

Status Wegqualität:

Der Weg ist zwar durchgehend asphaltiert, der Belag jedoch erneuerungsbedürftig.

Status Markierung:

Auf der Wegstrecke befinden sich keine Markierungen. Im Bereich des Bahnhofs und Gewerbegebiets in Marienborn wären diese erforderlich.

Status Breite:

Der Wirtschaftsweg ist ausreichend breit.

Status Beleuchtung:

Die gesamte Wegstrecke ist nicht beleuchtet.

Gefahrstellen:

-

Maßnahmen:

- Markierung mit Piktogrammen im Bereich des Bahnhofs und Gewerbegebiets in Marienborn, um auf Radfahrende aufmerksam zu machen
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten